



**MEHR  
ERFAHREN**

**ARBEITSH**

**Latein 10. Klasse  
Cicero: Briefe**

**STARK**

Gymnasium · Gesamtschule

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

Cicero kennt man meist als Verfasser inhaltsschwerer rhetorischer und philosophischer Werke sowie als versierten Redner. Dass in der frühen Neuzeit auch eine große Zahl seiner Briefe an Freunde und Verwandte gefunden wurde, gestattet es, ein umfassenderes Bild dieses wichtigen Autors zu zeichnen. Seine Korrespondenz mit dem kranken Tiro, dem befreundeten Gelehrten Atticus und der Ehefrau Terentia bekundet Ciceros Gefühle und Ansichten fernab von Rom und dem Forum.

Über diesen Einblick hinaus vermittelt das Arbeitsheft Wissen rund um das Thema „Briefwesen in der römischen Antike“ und übt zentrale Kompetenzen des Lateinunterrichts.

Die lateinischen Texte sind mit zahlreichen Übersetzungshilfen versehen, der Beginn des ersten Themenblocks ist außerdem nach dem Einrückverfahren dargestellt. Vielfältige Zusatzmaterialien wie anschauliche Bilder und moderne Texte ermöglichen es, das Gelesene zu vertiefen.

Viel Spaß beim Einsatz dieses Arbeitshefts!

Susanne Weiß


## **Inhaltsverzeichnis**


Cicero und Tiro – Briefzeugnisse einer Freundschaft **1**

Cicero als Statthalter **16**

Cicero und der Bürgerkrieg **38**

## **Zeichenerklärung**

 Die Lösung dieser Übung wird ins **Heft** eingetragen.

 Für diese Übung ist **Internetzugang** nötig.

#### M 4 Erneut in Sorge um den kranken Tiro (Cic. fam. XVI 4–5)

*Im Jahre 50 v. Chr. hat Cicero Tiro wieder einmal auf einer Reise krank zurücklassen müssen. Wie nicht anders zu erwarten, hält er – wie hier auf der griechischen Insel Leukas – zu dem Kranken regen Briefkontakt.*

1	TULLIUS TIRONI SUO S. P. D. ET CICERO ET	M. Tullius Cicero filius: Ciceros Sohn
2	Q(UINTUS) FRATER ET Q(UINTUS) F(ILIUS)	
3	Varie sum affectus tuis litteris:	afficere: hier: bewegen, treffen
4	valde priore pagina perturbatus,	pagina, -ae: Seite
5	paulum altera recreatus.	recreatus, -a, -um: erleichtert
6	Qua re nunc quidem non dubito,	
7	quin,	
8	quoad plane valeas,	quoad: bis
9	te neque navigationi neque viae comittas.	plane: völlig, ganz navigatio, -onis, f.: Schiffsreise
10	Satis te mature videro,	
11	si plane confirmatum videro.	
12	[...]	
13	Illud, mi Tiro, te rogo,	
14	sumptu ne parcas ulla in re,	
15	quod ad valetudinem opus sit.	
16	Scripsi ad Curium,	M'. Curius Patrensis: römischer Kaufmann in Patras, Gastfreund Ciceros
17	quod dixisses,	
18	daret.	
19	Medico ipsi puto aliquid dandum esse,	medicus, -i: Arzt
20	quo sit studiosior.	quo = ut eo: damit umso
21	Innumerabilia tua sunt in me officia domestica, forensia,	studiosus, -a, -um: eifrig
22	urbana, provincialia, in re privata, in publica, in studiis, in	in-numera-bilis, -e: un-zähl-bar
23	litteris nostris –	forensis, -e: gerichtlich
24	omnia viceris,	urbanus, -a, -um: städtisch
25	si,	provincialis, -e: Provinz-
26	ut spero,	
27	te validum videro.	validus, -a, -um: gesund, bei Kräften
28	[...]	
29	Vale, mi Tiro, vale, vale et salve.	
30	Lepta tibi salutem dicit et omnes.	Q. Paconius Lepta: Ciceros Adjutant in Kilikien
31	Vale. Leucade. (7. November 50)	Leucas, -adis, f.: Leukas (Insel an der West- küste Griechenlands)
32	TULLIUS ET CICERO ET QQ. TIRONI HUMANISSIMO	
33	ET OPTIMO S. P. D.	
34	Vide, quanta sit in te suavitas.	suavitas, -atis, f.: Freundlichkeit
35	Duas horas Thyrraei fuimus.	Thyrraeum, -i: Stadt in Westgriechenland
36	Xenomenes hospes tam te diligit,	Xenomenes, -is, m.: Gastfreund Ciceros in Thyrraeum
37	quasi vixerit tecum.	
38	Is omnia pollicitus est,	
39	quae tibi essent opus;	
40	facturum puto.	

41	Mihi placebat,	
42	si firmior esses,	firmus, -a, -um: <i>kräftig</i>
43	ut te Leucadem deportaret,	de-portare: (weg-)bringen
44	ut ibi te plane confirmares.	
45	Videbis,	
46	quid Curio, quid Lysoni, quid medico placeat.	Lyso, -onis, m.: Gastfreund Ciceros in Patras
47	Volebam ad te Marionem remittere,	Mario, -onis, m.: Sklave Ciceros
48	quem,	
49	cum meliuscule tibi esset,	meliusculus, -a, -um: <i>etwas besser</i>
50	ad me mitteres;	
51	sed cogitavi	
52	unas litteras Marionem afferre posse,	uni, -ae, -a: <i>ein</i> (auf ein lat. Pluralwort bezogen)
53	me autem crebras exspectare.	
54	Poteris igitur et facies,	
55	si me diligis,	
56	ut cottidie sit Acastus in portu.	cottidie: <i>täglich</i>
57	Multi erunt,	
58	quibus recte litteras dare possis,	recte: <i>bedenkenlos</i>
59	qui ad me libenter perferant;	
60	equidem Patras euntem neminem praetermittam.	praeter-mittere: <i>vorbeigehen lassen</i>
61	Ego omnem spem tui diligentem curandi in Curio habeo.	
62	Nihil potest illo fieri humanius,	
63	nihil nostri amantius.	
64	Ei te totum trade.	
65	Malo te paulo post valentem	
66	quam statim imbecillum videre.	imbecillus, -a, -um: <i>schwach, krank</i>
67	Cura igitur nihil aliud,	
68	nisi ut valeas;	
69	cetera ego curabo.	
70	Etiam atque etiam vale.	
71	Leucade proficiscens. (7. November 50)	

- 1 Lesen Sie die beiden Briefe langsam durch und markieren Sie solche Wendungen, die Ihnen bereits aus dem ersten Briefwechsel bekannt sind.

---



---



---



---



---



---



---



---

2 Geben Sie den Inhalt der Briefe vom 7. November 50 knapp mit eigenen Worten wieder.

---



---



---



---



---

3 Die Briefe sind voll von Adjektiven (einschließlich adjektivisch gebrauchter Partizipien) und Adverbien. Suchen Sie sie alle heraus und unterscheiden Sie dabei auch zwischen Positiv, Komparativ und Superlativ.



Scannen Sie mithilfe Ihres Smartphones oder Tablets den nebenstehenden QR-Code. So gelangen Sie zum Lernvideo „Komparation der Adjektive“.

Adjektive			Adverbien		
Positiv	Komparativ	Superlativ	Positiv	Komparativ	Superlativ

4 a Übersetzen Sie die Zeilen 21–27.



b Beurteilen Sie anhand dieser Zeilen die Rolle, die Tiro in Ciceros Leben spielt.

---



---



---

- 5 Cicero befindet sich auf der Rückreise aus Kilikien. Informieren Sie sich darüber, was Cicero im Jahre 51 v. Chr. dorthin geführt hat.

---



---



---



---



---

- 6 Finden Sie heraus, wo Kilikien liegt, und zeichnen Sie es auf der Karte des Mittelmeerraumes ein. Zeichnen Sie auch die Orte Leukas und Patras ein, die Cicero in den Briefen an Tiro erwähnt.



- 7 a Übersetzen Sie die Zeilen 47–60.



- b Erläutern Sie, welche Möglichkeit des Brieftransportes Cicero hier vorschlägt.

---



---



---



---



---

## M 5 Endlich in Brindisi (Cic. fam. XVI 9)

- 1 TULLIUS ET CICERO TIRONI SUO S. P. D.  
 2 Nos a te, ut scis, discessimus a. d. IIII Non. Nov. Leucadem venimus a. d. VIII Id.  
 3 Nov., a. d. VII Actium. Ibi propter tempestatem a. d. VI Id. morati sumus. Inde  
 4 a. d. V Id. Corcyram bellissime navigavimus. Corcyrae fuimus usque ad  
 5 a. d. XVI Kal. Dec. tempestatibus retenti. A. d. XV Kal. in portum Corcyraeorum  
 6 ad Cassiopen stadia CXX processimus. Ibi retenti ventis sumus usque ad  
 7 a. d. VIII Kal. Interea, qui cupide profecti sunt, multi naufragia fecerunt. Nos eo  
 8 die cenati solvimus; inde austro lenissimo caelo sereno nocte illa et die postero in  
 9 Italiam ad Hydruntem ludibundi pervenimus, eodemque vento postridie – id  
 10 erat a. d. VII Kal. Dec. – hora IIII Brundisium venimus; eodemque tempore simul  
 11 nobiscum in oppidum introiit Terentia, quae te facit plurimi.  
 12 A. d. V Kal. Dec. servus Cn. Planci Brundisi tandem aliquando mihi a te  
 13 expectatissimas litteras reddidit datas Id. Nov. [...]  
 14 (Brindisi, 27. November 50)

Actium, -i: Aktium (Stadt an der Westküste Griechenlands)  
 Corcyra, -ae: Korfu (Insel an der Westküste Griechenlands)

Cassiopae, -es, f.: Kassiope (Hafenstadt auf Korfu)

Hydrus, -untis, f.: Stadt in Kalabrien

Brundisium, -i: Brindisi (Stadt in Apulien)

Terentia, -ae: Ciceros Ehefrau

Cn. Plancius: Freund Ciceros

### Übersetzung

- 1 Tullius und Cicero sagen ihrem Tiro einen herzlichen Gruß. Wie du weißt, sind wir am 2. November von dir weggegangen. Am 6. November sind wir nach Leukas gekommen, am 7. nach Aktium. Dort sind wir wegen eines Sturms am 8. geblieben. Von dort sind wir am 9. dann völlig problemlos nach Korfu gesegelt. In Korfu waren wir, durch Stürme aufgehalten, bis zum 15. November. Am 16. sind wir 120 Stadien nach Kassiope, dem Hafen von Korfu, weitergereist. Dort sind wir durch Winde aufgehalten worden bis zum 22. In der Zwischenzeit haben viele Leute, die ganz ungeduldig losgefahren sind, Schiffbruch erlitten. Wir sind an dem Tag, nachdem wir zu Abend gegessen hatten, in See gestochen; dann sind wir bei ganz leichtem Südwind und heiterer Witterung in jener Nacht und am folgenden Tag spielend nach Italien gekommen, in die Gegend von Hydrus, und mit demselben Wind am Tag darauf – das war der 24. November – zur vierten Stunde nach Brindisi; und zur selben Zeit ist, gleichzeitig mit uns, Terentia in die Stadt gekommen, die dich schön grüßen lässt.
- Am 26. November hat mir ein Sklave des Gnaeus Plancius in Brindisi endlich den sehnlichsten erwarteten Brief von dir gebracht, den du am 13. November losgeschickt hattest. [...]

- 1 Lesen Sie den Text in Original und Übersetzung. Suchen Sie im lateinischen Text die Entsprechungen für folgende recht freie Übersetzungen heraus und geben Sie auch eine wörtliche Übersetzung an.

	lateinischer Text	wörtliche Übersetzung
völlig problemlos		
ganz ungeduldig		
die dich schön grüßen lässt		
den sehnlichsten erwarteten Brief		

- 2 Schlagen Sie die von Cicero erwähnten Orte in einem Atlas nach und markieren Sie seine Reiseroute auf der Karte zu M 4 (S. 11).
  
- 3 Cicero berichtet von einigen witterungsbedingten Verzögerungen. Lesen Sie diese Stellen noch einmal genau durch, rechnen Sie die Wartezeiten heraus und tragen Sie für jede der Etappen die reine Reisezeit in die Tabelle ein.

Etappe	Reisezeit



Relief eines römischen Segelschiffes. Ostia Antica, Museo Ostiense

- 4 Erkundigen Sie sich im Internet, welche Transportmöglichkeiten heute zwischen Patras und Brindisi bestehen und wie lange man auf den jeweiligen Routen unterwegs wäre.



Transportmittel	Entfernung in km	Dauer



Eine moderne Fähre dockt im Hafen von Korfu an.





tung von Ciceros Schriften und verfasst sogar eine Cicero-Biografie. All das spricht dafür, dass er diesem, unabhängig von seinem rechtlichen Status, ebenso innig verbunden ist, wie die Briefe dies in der Gegenrichtung nahelegen.

#### M4 Erneut in Sorge um den kranken Tiro (Cic. fam. XVI 4–5)

- 1
  - *sum affectus tuis litteris* (Z. 3): „durch deine Briefe bin ich betroffen“
  - *paulum . . . recreatus* (Z. 5): „ein wenig erleichtert“
  - *quoad plane valeas* (Z. 8): „bis du ganz gesund bist“
  - *plane confirmatum* (Z. 11): „ganz erholt“
  - *ad valetudinem* (Z. 15): „für die Gesundheit“
  - *scripsi ad Curium* (Z. 16): „ich habe an Curius geschrieben“
  - *medico . . . aliquid dandum esse* (Z. 19): „man muss dem Arzt etwas geben“
  - *si . . . te validum videro* (Z. 25 ff.): „wenn ich dich gesund wiedersehe“
  - *vale, mi Tiro, vale* (Z. 29): „Mach es gut, mein Tiro, mach es gut“
  - *ut ibi te plane confirmares* (Z. 44): „wo du dich ganz erholen kannst“
  - *volebam ad te Marionem remittere* (Z. 47): „ich wollte Mario wieder zu dir schicken“
  - *unas litteras Marionem afferre posse* (Z. 52): „dass Mario einen Brief bringen kann“
  - *cura igitur nihil aliud, nisi ut valeas* (Z. 67 f.): „kümmere dich also um nichts anderes, als dass du gesund wirst“
  - *etiam atque etiam vale* (Z. 70): „immer und immer wieder: Leb wohl!“
  
- 2 Cicero hat aus Tiros letztem Brief erfahren, dass dieser immer noch krank und nicht transportfähig ist. Aber Cicero ist ein wenig erleichtert über seinen Zustand, weil er weiß, dass sich Curius und der Arzt um Tiro kümmern. Der Arzt soll gut bezahlt werden, damit Tiro wieder ganz gesund wird. Cicero ermahnt Tiro immer und immer wieder, er möge sich gut erholen, und er vereinbart mit ihm, dass sie sich möglichst oft schreiben. Er wünscht ihm nochmals gute Besserung.

3

Adjektive			Adverbien		
Positiv	Komparativ	Superlativ	Positiv	Komparativ	Superlativ
<i>perturbatus</i> (Z. 4)	<i>priore</i> (Z. 4)	<i>p(lurimam)</i> (Z. 1)	<i>plane</i> (Z. 8, 11, 44)		
<i>recreatus</i> (Z. 5)	<i>studiosior</i> (Z. 20)	<i>humanissimo</i> (Z. 32)	<i>mature</i> (Z. 10)		
<i>innumerabilia</i> (Z. 21)	<i>firmior</i> (Z. 42)	<i>optimo</i> (Z. 33)	<i>meliuscule</i> (Z. 49)		
<i>domestica</i> (Z. 21)	<i>humanius</i> (Z. 62)		<i>recte</i> (Z. 58)		
<i>forensia</i> (Z. 21)	<i>amantius</i> (Z. 63)		<i>libenter</i> (Z. 59)		
<i>urbana</i> (Z. 22)			<i>diligenter</i> (Z. 61)		
<i>provincialia</i> (Z. 22)					
<i>privata</i> (Z. 22)					
<i>publica</i> (Z. 22)					
<i>validum</i> (Z. 27)					
<i>crebras</i> (Z. 53)					
<i>valentem</i> (Z. 65)					
<i>imbecillum</i> (Z. 66)					

- 4 a Deine Dienste mir gegenüber, in häuslichen und in gerichtlichen Angelegenheiten, in Stadt- und in Provinzangelegenheiten, im Privaten und im Öffentlichen, in der Wissenschaft und in der Schriftstellerei, sind unzählbar – das alles wirst du noch übertreffen, wenn ich dich, wie ich hoffe, gesund wiedersehe.

b Tiro ist Ciceros „rechte Hand“ bei all den vielfältigen Aufgaben, die er als politisch engagierter und wissenschaftlich interessierter Römer der Oberschicht zu erledigen hat. Offenbar ist Tiro als Privatsekretär/Büroleiter sehr geschickt, und Cicero kann sich voll auf ihn verlassen. Das weiß Cicero sehr wohl zu schätzen; gleichzeitig reduziert er Tiro nicht auf seine berufliche Funktion, sondern bringt echtes Interesse an seiner Person zum Ausdruck, indem er sich vor allem anderen Tiros Gesundheit wünscht.

5 Cicero hat im Jahre 51 in seiner Eigenschaft als Konsular die Statthalter-schaft in der Provinz Kilikien übertragen bekommen und hat sich von Sommer 51 bis Sommer 50 dort zur Provinzverwaltung aufgehalten.



7 a Ich wollte Mario zu dir zurückschicken, damit du ihn, wenn es dir ein klein wenig besser geht, zu mir schicken kannst; aber (dann) habe ich mir gedacht, dass Mario (nur) einen Brief bringen kann, dass ich aber zahlreiche (Briefe) erwarte.

Du wirst also, wenn dir etwas an mir liegt, dafür sorgen können und es auch veranlassen, dass Acastus jeden Tag am Hafen ist. Es wird viele Leute geben, denen du getrost einen Brief mitgeben kannst und die ihn mir gerne überbringen; ich jedenfalls lasse niemanden vorübergehen, der nach Patras unterwegs ist.

- b Cicero schlägt vor, nicht einen eigenen Boten den ganzen Weg zu schicken, weil der mit einem einzigen Brief mehrere Tage unterwegs wäre. Stattdessen soll Tiro den Boten jeden Tag mit Post zum Hafen schicken und diese dort zuverlässigen Reisenden mitgeben lassen, die den Brief dann bei Cicero abgeben, wenn sie bei ihm vorbeikommen. Er selbst will es ebenso halten und Reisenden nach Patras Briefe für Tiro mitgeben.

### M5 Endlich in Brindisi (Cic. fam. XVI 9)

1	lateinischer Text	wörtliche Übersetzung
völlig problemlos (Z. 6)	<i>bellissime</i> (Z. 4)	auf schönste Art und Weise
ganz ungeduldig (Z. 12)	<i>cupide</i> (Z. 7)	auf begierige Art und Weise
die dich schön grüßen lässt (Z. 22)	<i>quae te facit plurimi</i> (Z. 11)	die dich sehr hoch schätzt
den sehnlichst erwarteten Brief (Z. 24 f.)	<i>expectatissimas litteras</i> (Z. 13)	den erwartetesten Brief

2





© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

**STARK**